

Jahresbericht 2025 - Berufsbildung Baselland (BBL)

Das Jahr 2025 war für den BBL geprägt von strukturellen Veränderungen und wichtigen Weichenstellungen für die kommenden Jahre. Der Verband setzte sich, nebst dem, dass er den Versuch des Brückenschlags zur Partnerschule BfG unternommen hat, weiterhin engagiert für die Interessen der Lehrpersonen ein und konnte in verschiedenen Bereichen kleine Fortschritte erzielen.

Auf kantonaler Ebene war die Zusammenarbeit mit dem Lehrerinnen- und Lehrerverband Baselland (LVB) erneut zentral. Ein besonderer LVB- Erfolg war die Erreichung eines Teuerungsausgleichs und einer Realloohnerhöhung von insgesamt 0.96 %. Dieses Ergebnis stärkt die Lohnentwicklung der Lehrpersonen und zeigt, dass konsequente Verhandlungsarbeit Wirkung entfalten kann.

Ein weiteres Schwerpunktthema bildete die Messung und Analyse der Arbeitszeiten von Lehrpersonen im Kanton. Die systematische Erfassung ermöglicht neue Einblicke in den neuen Berufsauftrag. Diese Erfassung zeigt insgesamt einen hohen Gesamtaufwand, während deren konkreter Mehrwert in Zweifel liegt. Der BBL ist deshalb gespannt, wie die Resultate durch den Kanton sorgfältig ausgewertet und im Sinne realistischer Arbeitsbedingungen interpretiert werden.

Mit Blick auf die Fusion des ZBA mit dem BBZ BL standen organisatorische und verbandsinterne Fragen im Zentrum. Besonders bedeutend ist die geplante Übernahme der LVHS-Mitglieder (Lehrerinnen- und Lehrerverband der Handelsschulen) auf Ende des Schuljahres 2025/2026. Diese Integration eröffnet dem BBL die Chance auf eine weitere Vergrösserung seines Vorstandes und stärkt weiterhin die gemeinsame Interessenvertretung im Berufsbildungsbereich (z.B. interne Verschiebung der BBL- Mitgliedschaft im Kantonalvorstand des LVB).

Eine wichtige persönliche Veränderung betrifft die Tätigkeit unseres Präsidenten, der seine Arbeit im Kantonalvorstand des LVB im März 2026 beendet hat. Obwohl die Einblicke in diese Gremienarbeit wertvoll waren, blieb neben den beruflichen und verbandlichen Verpflichtungen zu wenig Zeit, um sinnvoll mitwirken zu können. Zudem zeigte sich, dass die Berufsbildung kantonalspolitisch nur selten eine Rolle spielt. Der Fokus des Präsidiums liegt nun wieder voll auf der Stärkung des BBL und seiner Mitglieder. Innerhalb des quartären Austauschs – bestehend aus Rektor, Standortleitungen und Konventspräsidium des BBZ BL – brachte sich der BBL weiterhin als konstruktiv-kritischer Thinktank ein. Insbesondere im Rahmen der Reorganisation und der Diskussionen zum neuen Organigramm des BBZ BL leistete der Verband wertvolle Beiträge. Darüber hinaus laufen bereits die organisatorischen Vorbereitungen für den LVB-Auftritt beim Gesamtkonvent des BBZ BL im Frühjahr 2026, der Gelegenheit bieten wird, den direkten Dialog mit der Lehrerschaft weiter zu intensivieren.

Das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, wie bedeutend eine starke, gut vernetzte Interessenvertretung für die Berufsfachschullehrpersonen ist. Wir danken allen Mitgliedern, die den BBL mittragen, mitdenken und mitgestalten. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Entwicklungen und stärken weiterhin die Qualität und Anerkennung der Berufsbildung im Kanton Baselland.

Die gewerkschaftliche Arbeit ist weiterhin relevant. Themen, die unsere Aufmerksamkeit benötigen, sind:

- Fusionsprozess BBZ BL, speziell mit dem ZBA
- Im Rahmen der weltweit hinkenden Solidarität: Rekrutierung neuer Lehrpersonen für eine LVB-Mitgliedschaft (BBL- Mitgliedschaft)

Wir freuen uns mit euch ein weiteres Jahr zu meistern und sind für euch und alles, was euch bewegt, da!

Es grüsst der Präsident des BBL



Fabian Burkhalter